



Verteilung, Inobhutnahme, Unterbringung in Ländern und Kommunen

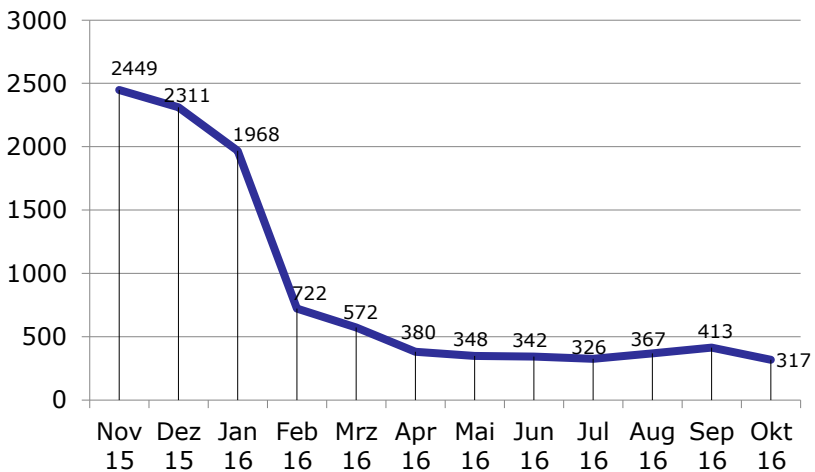
Die Praxis in NRW

Bonn, 23. November 2016

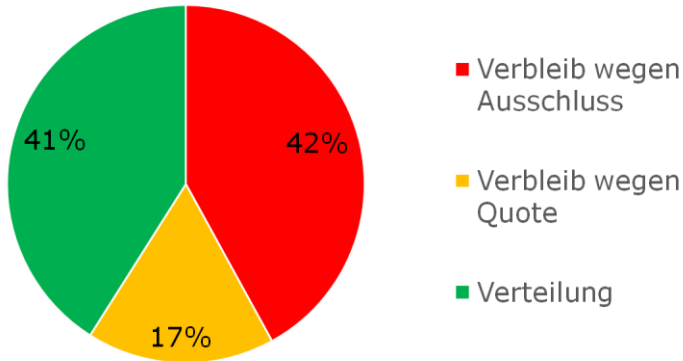
Antje Steinbüchel, LVR-Landesjugendamt Rheinland/Landesstelle NRW



§ 42a-Meldungen in NRW



Zuweisungen



§ 4: Verfahren zur landesinternen Verteilung

§ 4 Abs. 2 Satz 2 5. AG-KJHG:

Die Landesstelle NRW berücksichtigt bei ihrer Entscheidung das Kindeswohl und bezieht zur Gewährleistung des besonderen Schutzes weitere Aspekte zur optimalen Versorgung in die Entscheidung ein, wie

1. Kinder- und Jugendhilfebedarfe,
2. gesundheitliche Bedürfnisse,
3. geschlechtsspezifische Bedürfnisse,
4. Staatsangehörigkeit, Herkunft und Sprache,
5. familiäre und soziokulturelle Hintergründe,
6. besondere Interessen des unbegleiteten ausländischen Minderjährigen und individuell erforderliche Hilfemaßnahmen und
7. sonstige spezifische Bedarfe.

(8. Quote, § 4 Abs. 2 Satz 3 5. AG-KJHG)



Weitere Bescheide

§ 88a

SGB VIII

- freiwillige Zuständigkeitsübernahme
- während Inobhutnahme

§ 4 Abs. 4
des 5. AG-
KJHG

- Zuständigkeitsübernahme von Altfällen
- Minderjähriger und Vormund halten sich zusammen in einer Kommune auf, deren Jugendamt nicht zuständig ist